

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1818**

2.9.1818

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 2. September 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bauverordnung.

Nach ergangener hoher Verfügung ist der Taglohn der Maurer- und Zimmergesellen, vom 1ten dieses anfangend, folgendermaßen festgesetzt:

Für den Sommerlohn, der vom 22. Februar bis 15. October einschließlich dauert, täglich Fünfundzig Kreuzer.

Für den Winterlohn, vom 16. October bis 21. Februar einschließlich, täglich Sechs und Vierzig Kreuzer.

Hieby wird ferner verordnet, daß die Ruhestunden im Sommer von Morgens 8 bis 9 Uhr, und Mittags von 12 bis 1 Uhr, im Winter hingegen nur von 12 bis 1 Uhr statt finden sollen.

Karlsruhe den 17. August 1818.

Aus Auftrag Großherzogl. BauCommission.

vd. Heiß.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das Staatsrath Feinische zweystöckige Wohnhaus sammt Hof, Waschhaus und Garten in der alten Herrengasse gelegen, wird Montags den 14. Sept. d. J. Nachmittags 3 Uhr im Gasthof zum Waldhorn dahier unter billigen Bedingungen öffentlich auf Steigerung gesetzt, und wenn ein annehmliches Gebot erfolgt, sogleich für eigen zugeschlagen werden. Das Haus kann täglich eingesehen und bezogen werden. Die Liebhaber wollen deßfalls bei der verwitweten Frau Staatsrätthin Fein, in der langen Straße bei Silberarbeiter Heer wohnhaft, einsprechen. Karlsruhe den 29. August 1818.

Großherzogl. Stadtmagistrat.

(1) Karlsruhe. [Acker feil.] Amtsdieners Zipse's Wittve ist gesonnen, ihren halben Morgen Acker ober dem Auzarten, neben dem Baumagazinauffseher Hrn. Soter und Hrn. Maurermeister H. H. H. auf die Rippurer Straße stoßend, mit tragbaren Obstbäumen versehen, aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere bei ihr selbst in der Durlacher Thorstraße zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Acker feil.] Es ist an dem Mühlburger Weg ein gut gehalten halber Morgen Acker aus freier Hand zu verkaufen, bei wem? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung.] Ein sehr bequemer ökonomischer Herd mit einer eiserne Platte versehen, 7 Schuh hoch, 5 Schuh 7 Zoll breit, mit einem eisernen Backofen, 6 Kunstschäfen,

3 Rechaud nebst den dazu nöthigen Röhren versehen für einen Gastwirth sehr bequem eingerichtet, wird Donnerstag den 3. Sept. Vormittags 10 in dem ehemaligen Gasthaus zum König von Preußen öffentlich zu eigen versteigert werden, die Liebhaber können denselben täglich in Augenschein nehmen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der Kronengasse No. 18. ist im hintern Haus ein Logis zu verleihen, und auf den 23. October zu beziehen.

In der langen Straße No. 135., nahe am Markt, ist im 2ten Stock für einen ledigen Herrn, ein Zimmer zu vermieten, und im Hause selbst zu erfragen.

Das Haus in der Schloßstraße No. 22. ist auf den 23. October theilweise oder im ganzen zu vermieten, die untere Etage kann sogleich bezogen werden.

In No. 24. in der Schloßstraße ist ein Logis im untern Stock von 2 Zimmern, wovon eines auf die Straße geht, nebst Küche zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

In der alten Herrengasse ist ein Logis mit oder ohne Bett und Möbel an ledige Herrn monatlich zu verleihen, und kann täglich oder den 1. September bezogen werden, wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(Hierbei eine Beilage.)